

Gemeinde Hohenau und AURING: Gemeinsam für den Vogelrastplatz Kühlteich Hohenau

Mit der Förderzusage für das Projekt „Vogelrastplatz Kühlteich Hohenau – Sicherstellung eines hochwertigen Feuchtgebiets im Ramsar-Gebiet Donau-March-Thaya-Auen“ ist ein wichtiger Schritt für den Naturschutz in den Donau-March-Thaya-Auen gelungen.

Der Kühlteich der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau liegt im einzigen österreichischen Ramsar-Gebiet, das nach wie vor auf der Montreux-Liste gefährdeter Feuchtgebiete geführt wird. Gemeinsam mit den ehemaligen Absetzbecken bildet er die *vogel.schau.plätze* Hohenau-Ringelsdorf, eines der bedeutendsten Rast- und Brutgebiete für Wasservögel in Österreich.

Bis zur Schließung der Zuckerfabrik im Jahr 2006 nutzten jährlich tausende Gänse, Enten sowie zahlreiche Wat- und Schreitvögel den Kühlteich als Rastplatz. In den vergangenen zwei Jahrzehnten wurde die Fläche jedoch als Fischteich bewirtschaftet und verlor dadurch einen Großteil ihrer ökologischen Bedeutung.

Durch einen zehnjährigen Pachtvertrag konnte der Verein AURING den rund 17 Hektar großen Kühlteich übernehmen. Gemeinsam mit der Marktgemeinde Hohenau an der March wird das Gebiet nun naturschutzgerecht entwickelt und langfristig gepflegt.



Blick über den Kühlteich vor Übernahme durch den Verein AURING, links der Kleine Kühlteich mit der Serie an Hälterbecken, rechts der Große Kühlteich (19.9.2025).

Herzstück des Projekts ist ein ökologisch optimiertes Wasser- und Vegetationsmanagement. Ziel ist es, ganzjährig ein abwechslungsreiches Mosaik aus Flachwasserzonen, offenen Wasserflächen, Schlammflächen und strukturreichen Vegetationsbereichen zu schaffen. Ergänzend sorgt eine angepasste Beweidung für den Erhalt offener Landschaftsstrukturen und fördert die natürliche Dynamik der Lebensräume. Dadurch entstehen ideale Lebensräume für Brut-, Rast- und Zugvögel sowie zahlreiche weitere Tier- und Pflanzenarten.

Die Marktgemeinde Hohenau stellt dafür die notwendige Infrastruktur, insbesondere den Reinwasserkanal und das Pumphaus, bereit. Im Rahmen des Projekts werden die dafür erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an dieser Infrastruktur umgesetzt, um einen langfristig zuverlässigen Betrieb sicherzustellen. Der Verein AURING bringt seine langjährige naturschutzfachliche Erfahrung in Planung, Management und Monitoring ein. Ein professionelles ökologisches Monitoring begleitet das Projekt und dokumentiert dessen Erfolg.

Neben der Förderung der Biodiversität besitzt das Vorhaben Modellcharakter für die nachhaltige Bewirtschaftung von Feuchtgebieten nach dem Ramsar-Prinzip des „Wise Use“. Gleichzeitig stärkt das Projekt den Naturtourismus in der Region und erprobt gemeinsam mit landwirtschaftlichen Betrieben nachhaltige Nutzungsformen, etwa die Beweidung trockengelegter Teichflächen.



Blick vom Aussichtsturm auf das Kühltich-Gelände im Juni 2026.

Mit der Förderung können die erforderlichen Investitionen und Sachkosten, insbesondere zur Sicherstellung der Wasserversorgung, finanziert werden. Darüber hinaus ermöglicht sie die Anstellung von zwei Mitarbeitenden in Teilzeit für das Wasser- und Vegetationsmanagement des Kühltichs sowie für das begleitende ökologische Monitoring. Davon profitiert nicht nur der Kühltich selbst, sondern das gesamte rund 70 Hektar große Feuchtgebiet der *vogel.schau.plätze*. Gleichzeitig wird die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Marktgemeinde Hohenau an der March und dem Verein AURING langfristig gestärkt und bildet die Grundlage für weitere gemeinsame Projekte zum Schutz der einzigartigen Auenlandschaft. Das Projekt "Vogelrastplatz Kühltich Hohenau - Sicherstellung eines hochwertigen Feuchtgebiets im Ramsar-Gebiet Donau-March-Thaya-Auen" wird über die Förderschiene 77-02-BML Zusammenarbeit unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich


Kofinanziert von der
Europäischen Union